

für Bonn und Umgegend.

Kannahme
größere Anzeigen
bis 6 Uhr Abends.Beginn des Drucks
9 1/2 Uhr Morgens.

Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei ins Haus.
Postbezieher zahlen R. 1.80 vierteljährlich ohne Postgebühren.
Anzeigen aus dem Verbreitungsbezirk: 10 Pfg. die Zeile.
Notare, Rechtsanwälte, Behörden, Gerichtsvollzieher, Auctionatoren etc. 15 Pfg.
Anzeigen von Auswärts: 20 Pfg. die Zeile.
Reklamen 60 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen 1 Mk. die Zeile und Monat.
Die Einschickung der Abonnenten- und Werbeführerlisten steht Jedermann frei.

Jos. Eiler

Markt,
gegenüber der Bonngasse.
Fernsprecher 1118.Herrenhemden
nach Maass,
unter Garantie für tadell. Sitz.
VorräthigeFaltenhemden
selbstgefertigt, v. M. 3 an.Nachthemden
mit und ohne Besatz.
Kragen, Manschetten,
Serviteurs.Versuchen Sie
meinen wirklich vorzüglichen

Moselwein

per Flasche 70 Pfg.,
garantirt zuckerfrei

Ahr-Rothwein

per Flasche 1 Mk.,
echt. Bordeaux1/2 Flasche Mk. 1.10
empfiehlt

J. Müller

Markt 15.

Harten, mildgesalzenen

Lachsfilets

per Pfund 1.60 Mk.,
neues Mainzer

Sauerkraut

hochfeine

Matjeshäringe

und neue holl.

Vollhäringe

empfiehlt

J. Müller

Markt.

Heidsdorfer

Mineralwasser,

Dr. Weber's Selter u. Soda-

wasser, Himbeer, Kirsch- und

Citronen-Sirup liefert franco

aus Bonn billigst

J. H. Knott,

Wedenheimerstr. 15. Fernspr. 786.

Echte Ital.-Eier

per St. 8 Pfg., Land-Eier, mit

Stempel, per St. 9 Pfg., empf.

Heinr. Schmitz,

Gundsgasse 7. Friedrichsplatz 8.

Fernsprecher Nr. 231.

Empfehlen unsere mehrfach

prämierte

Süßrahm-Butter

täglich frisch, in Postcollis von

1/2 Pfund Inhalt Mk. 10.50, in

1/4 Pfund-Stücken verpackt mit

Mk. 10.75 incl. Porto u. Verpack.

Wollerei Wabergen e. G.

Feinstes Margarine

von Mosty & Witt,

bester und wirklicher Ersatz für

Butter-Butter.

67 Pfennig per Pfund.

Bonner Consum-Anstalt,

Bonn,

23 Münsterplatz u. Gundsgasse 29.

Telefon Nr. 342.

Hülsenfrüchte

fein in Qualität empfiehlt

billigst

Ad. Clemens

Königsstr. 20.

Guten

Doppelform

das Beste zum Ansehen von

Grünten und Kräutern, sowie

reinen Kornbrennwein-Vorlauf

empfiehlt Dampf-Kornbrenn-

wein-Brennerei

„Im Stiefel“.

Einige Brenner am Platze.

Kaffee! Kaffee!

feinschmeckend von 80 Pfg., 1.00,

1.20, 1.40 Mk.

bis zu den feinsten Sorten

empfiehlt

Jean Rütt

Wedenheimerstr. 78.

Viter-Flaschen

zu kaufen gel., Kaiserstr. 19.

3 Markt 3

Gelegenheitskauf
in
Schuhwaaren.So lange der Vorrath reicht, verkaufen wir zu Einheitspreisen das vielfach
prämierte und anerkannt beste Fabrikat

S. Wolf, Mainz.

Damen-Chevreau-Knopfstiefel 8⁵⁰Damen-Chevreau-Zugstiefel 8⁵⁰

sonstiger Preis 14—18 Mk., jetzt nur

Damen-Chevreau-Schnürschuhe jedes Paar 7⁵⁰Damen-Chevreau-Knopfstiefel imitirt 5⁹⁰

Außerdem verkaufen wir

Damen-Segeltuch-Schuhe Mk. 2.00

Damen-Wichsl.-Schnürschuhe „ 2.90

Damen-rotte Spangenschuhe „ 2.90

Damen-rotte Knopfschuhe „ 3.90

Damen-gelbe Knopfschuhe „ 3.40

Herren-Wichsl.-Zugstiefel Mk. 4.40

Herren-Wichsl.-Schnürstiefel „ 5.40

Herren-gelbe Schnürstiefel „ 6.75

Herren-Kalbleder-Zugstiefel „ 7.00

Herren-rotte Schnürstiefel „ 7.50

Kinder-
Ladspangenschuhe 1⁵⁰
Nr. 21 bis 24Kinder-Segeltuchschuhe
Nr. 27—30 Nr. 31—35
Mk. 1.50. Mk. 1.75.Agraffenstiefel 3⁰⁰
Nr. 31 bis 35Damen-
Kalbleder - Knopfstiefel, 7⁵⁰
vorzüglich im Tragen,Damen-Vor-Calf-Schnür- u. 7⁵⁰
Knopfstiefel, elegant,Damen-Knopfstiefel, 5⁰⁰
WichsllederDamen-Lasting, Knopf-, 2⁵⁰
Schnür- und SpangenschuheHerren-Chevreau-Schnürstiefel 8⁵⁰
Herren-Chevreau-Schnallenstiefel
Herren-Chevreau-Zugstiefel

Schuhwaarenhaus

Offenbach & Alexander
3 Markt Bonn Markt 3

gegenüber dem Rathhaus.

Nalla
Madri

bestbekannte und sehr be-

liebte

Cigarren-Marke

10 verschiedene Sorten

= 1 Paket

70 Pfg.,

reeller Werth bis 12 Pfg.

pro Stück, empfiehlt

Wilh. Ley

Cigarren-Import,

23 Bonngasse 23,

Ede Friedrichstraße.

Alten Rum

in vorzüglicher Qualität,

per Liter von Mk. 1.60 an,

Batavia-Arac

per Liter von 3 Mk. an empfiehlt

auch in jedem kleineren Quantum

Samos

(direct vom Fass) garantirt rein,

per Liter 90 Pfg. empfiehlt

Franz Jos. Müller,

Acherstraße 18. Fernspr. 712.

Friedrichsdorfer

Zwieback.

Dieser Zwieback ist ätzl. empföhl.

für Babymutter, Magenleiden

und Kranke, empfiehlt per Paket,

12 Stück, zu 20 Pfg.

Franz Jos. Müller,

Acherstraße 18. — Fernspr. 712.

Weißwein

per Liter 70 Pfg.

Rothwein

p. Liter 80 Pfg., in vorz. Qual.

Koch-Wadeira

p. Liter 2 Mk. 2 empfiehlt in Flaschen

sowie in jed. kleineren Quantum,

Himbeer-Sirup

garantirt reinen Fruchtstoff,

per Liter Mk. 1.20 empfiehlt auch

in jedem kleineren Quantum,

Wein-Trester-

Brantwein

p. Liter Mk. 1.40 u. 2 Mk. empf. in

Flaschen, sowie in jedem kleineren

Quantum

Frz. Jos. Müller

Acherstraße 18. Fernspr. 712.

Alter deutscher Cognac

feinstes Qual., ätzl. empföhl.

per Liter 2.40, wird auch in jed.

kleineren Quantum abgegeben.

Erstes Special-Geschäft in deut-

schen und französischen Cognac

und Spirituosen.

Franz Jos. Müller,

Acherstraße 18. Fernspr. 712.

Weiß- und Roth-

Weine

Flasche 50, 65 Pfg. u. höher,

ohne Glas, in vorzügl. reiner

Qualität, empfiehlt

Jos. Vonder Racht,

Wenzelgasse 23. Fernspr. 708

Trinkeier.

Abnehmer für frische Eier

(Trinkeier) gesucht. Post- und

Bahnverandt.

Dampfmolkerei Oelde

e. G. m. u. H.

Oelde i. Westf.

Neue Salz-Häring

1902

gart u. fett verl. d. Postfach ca.

45 Stück 3.00 frei Postnachn.

Gustav Klein,

Häringslageri, Greifswald.

Angekommen

eine große Partie schwarz-wooll.

Damen- und Kinder-Strümpfe,

Herren-Godas, enorm billig.

Seide zu Kleibern und Blousen

per Meter Mk. 1.80. Sommer-

Handschuhe von 20 Pfg. an.

Herren-Stoffe spottbillig. Prima

Corsets weit unter Preis. Damen-

wäsche. Sonnenschirme, Halbseide,

zum Ausuchen 2 Mk. per St.

Parthiewaaren-Geschäft

J. Heller

Süß 9a, 1. Etage.

Wäsche

ins Haus gerucht. Saubere Aus-

führung, billige Preise. Wäsche

am Hause. Gef. Offerten unter

Z. 479. an die Expedition.

2 bühliche tüchtige Mädchen,
Bairern, Mutter war Englisch,
Deutsch-Deutscher, 20 u. 22 J., jede
65,000 Mk., möchten gerne nach
Deutschland heirathen. Alfred
Robert, London, 40 Pennystr.,
Pentonville. Anonym. unbeantw.

Heirathsgelege!

Wittwer, ev., 42 Jahre alt, mit
5 ausgetog. Kindern, sucht ein
Fräulein oder Kind. Wittim im
Alter von 35-45 Jahren wieder
Heirath. Nur solche, welche Ver-
ein Kindern haben, wollen Hf.
unter E. L. 232, an die Gp.-Fenden.

Von Nah und Fern.

* **Wesel, 5. Aug.** Gestern Morgen wurde am Kanonenberge der Brieskräger Heiligtum, als er mit seinem Rade durch den Wald ging, von einer herabstürzenden D-Brücke erfasst und gegen eine Eisenkette geschleudert. Der Tod trat sofort ein.

* **Frankfurt a. M., 7. Aug.** Im hiesigen Opernhaus sollte kürzlich die Soubrette Fräulein Hohenstein im „Tannhäuser“ den Hirtentönen singen. Diese Dame hat ihre Fertigkeiten an den oberbayerischen Seen verbracht, sich dort entfaltet und hat unterwegs den Anblick veräußert. Kurz gesagt: sie war verblüffend und konnte die „große“ Partitur nicht singen. Nun war „Holland in Noth“! Der andere „Hirtentöne“ war auch noch nicht zurück. Um nun einer solchen „großen“ Rolle wegen keine Vorstellung abgeben zu müssen, versetzt man auf eine geradezu geniale Idee. Man stellte einen Hirtentönen in der Gestalt einer reizenden Statuette aus, stellte ihn, mit den nötigen Anweisungen versehen, an seinen traditionellen Platz und ließ — Fräulein Hohenstein hinter der Bühne die Partitur singen. Das hat die gutmütige Künstlerin auch getan, aber da sie am gleichen Abend die Venus sang, versetzte sie ihre Stimme, was einen merkwürdigen Eindruck machte.

* **Mannheim, 7. Aug.** Ein vierzehnjähriges Mädchen sprang aus Furcht vor körperlicher Züchtigung aus dem Fenster der im fünften Stock gelegenen Wohnung auf die Straße und wurde schwer verletzt ins allgemeine Krankenhaus gebracht. Dort starb es einige Stunden später.

* **Villingen, 6. Aug.** Auch im Kreise Villingen, welcher bisher von der Reblaus verschont geblieben ist, taucht dieses schädliche Insekt nunmehr auf. Von der Reblaus-Kommission wurde in der Gemarkung Spremlingen in einem Sulzfelder Parzierung ein recht großer Reblausheerd aufgefunden.

* **Köln, 7. Aug.** Ein Bureauhelfer aus Oppeln war am 8. Juli aus dem Justizhaus entlassen worden. Er ging sogleich nach seiner Entlassung in ein Gasthaus und ließ sich Speise und Trank geben; als die Rechnung 4 Mk. betrug, sagte er zu dem Kellner: „Wenn Ihr Geld haben wollt, schmeißt mich heraus, ich habe keine!“ Die Strafkammer verurteilte ihn zu fünf Monaten Gefängnis.

* **Solingen, 5. Aug.** Als ein Zeichen der schlechten Wirtschaftslage in unserem Industriebezirk darf es angesehen werden, daß einer der hiesigen angesehensten Arbeitervereine, der Messerschleifer-Verein, sich mit dem Gedanken trägt, innerhalb eines Zeitraumes von 5 bis 10 Jahren seine Lehrlinge mehr einzustellen. Dieser Beschluß soll gefaßt werden, weil die Branche so darniederliegt, daß man befürchten muß, daß in absehbarer Zeit zahlreiche Arbeiter, sofern es nicht erste Kräfte seien, beschäftigungslos würden. Es handelt sich hier um einen Arbeiter-Verein, dem nahezu 900 Mitglieder angehören, und um eine Branche, in welcher geschulte Arbeiter wöchentlich 40—60 Mk. verdienen.

* **Frankenthal, 5. Aug.** Eine Pachtsumme, die sie so niedrig noch niemals erlangt wurde, ergab die hiesige Stadtrath bei Versteigerung des Obstertrages von 3740 Obstbäumen, nämlich den geringen Betrag von nur — 11 Mk. 4 Pf. Und dieser Betrag würde noch nicht gelöst, sondern es würden nur 5 Mark erlangt worden sein, wenn nicht noch ein Aufsteiger ein Scherzgebot in Höhe von 11 Mark abgegeben hätte, auf dem von der städtischen Behörde festgehalten wurde. Die verpachteten Bäume versprechen so gut wie keine Ernte.

* **Nachen, 4. Aug.** Die Diebe der in der Schloßstraße hieselbst gestohlenen Coupons in Höhe von 200,000 Mk., der Kutscher Karl Schreiber aus Nachen und Hubert Grombach aus Köln, sind in diesen Tagen von der hiesigen Behörde ausgeliefert worden. Es sind ihnen bis jetzt vier weitere Einbruchsdiebstähle nachgewiesen. Die Verbrecher befanden sich in Abwesenheit der Besitzer Häuser in den Außenvierteln der Stadt; wo sie kein Geld fanden, zerstörten sie die Möbel. Die hiesige Polizei hätte die Verhafteten um ein Haar wieder in Freiheit gelassen, sie hätte sich nämlich um Aufklärung und um einen Auslieferungsbefehl nicht etwa an die hiesige Staatsanwaltschaft, sondern an die Kölner gewandt, und diese suchte die Verbrecher nicht. Sobald die hiesige Staatsanwaltschaft von der Verhaftung erfuhr, wurde das Nötige sofort veranlaßt.

* **Bayenburg, 5. Aug.** In der Mädchenschule am Obenende kamen in letzter Zeit wiederholt Fälle vor, daß Mädchen unter furchtbaren Krämpfen erkrankten. Es sind Kinder aus allen Bevölkerungsklassen, die von der Krankheit plötzlich befallen werden. Heute Vormittag erkrankten unter denselben Erscheinungen abermals drei Mädchen. Die Krämpfe traten bei den armen Kindern so heftig auf, daß die Lehrerinnen tröstliche Männer zur Hilfe rufen mußten, welche die sich wie rasend gebenden Mädchen kaum vor Verletzungen bewahren konnten.

Allerlei.

* **Vom „Juristendeutsch“** sagt Professor Otto Fischer in der Deutschen Juristen-Zeitung: Schon seit einiger Zeit empfinde ich es mit Bedauern, daß das nach meiner Auffassung sprachlich gebildete Wort „diesbezüglich“ in die Schriftsprache der Behörden übernommen ist. In einer solchen mir zugehenden Reichsgerichts-Entscheidung finde ich aber die Neubildung eines Wortes, die mir noch weniger sprachgemäß zu sein scheint. In einem Urtheil des Reichsgerichts vom 25. Juni 1902 heißt es: „Die Revision ist durch die sogenannte diesbezügliche Veräußerungsurteil zurückgewiesen.“ Bei dem großen Einfluß, den die Sprache des Reichsgerichts auf die Sprache der übrigen Gerichte und die Juristendeutsch überhaupt ausübt, wäre es wohl zu empfehlen, mit der Neubildung solcher Wörter sehr vorsichtig zu sein.

* **Über einen Gleisverkehr** im Rautasus wird berichtet: Am Morgen des 16. Juli wurden die Bewohner einer vom Don durchflossenen kleinen Schlucht durch ein donnerndes Geräusch erweckt, dem ein Wirbelwind und unmittelbar darauf eine ungeheure Lawine folgte. Der Sturm war so heftig, daß er die ergründeten Felsen in die Höhe hob. Im oberen Theil der Schlucht stand eine kleine Heilanstalt, deren zwölf Gebäude um die heißen staubigen Quellen standen. In einem Augenblick verschwanden Gebäude und Krante unter dem Eise. Der einzige Überlebende ist schwer verletzt. Der Gleisverkehr lag über drei englische Meilen und legte alles vor sich fort. Zwei Tage später nahm ein zweiter, noch viel größerer Eisstrom denselben Weg. Hier Bauern, die nach den Zeichen der Opfer des ersten Unglücks suchten, bemerkten im Thal eine kleine Wölfe, das sichere Zeichen eines Eisrutsches, und wurden gleich darauf durch den Stoßwind umgeworfen. Zwei verschwand unter dem vorrückenden Eise, während die beiden anderen wie durch ein Wunder auf der Oberfläche blieben und mit Wüthesschnelle der Meilen thalwärts getragen wurden. Eine Rettungsmannschaft hatte sie fast erreicht, da überschlug sich der Eise, auf dem sie standen, und sie wurden unter dem Gleisverkehr begraben. Wie schnell sich der Eisstrom fortbewegte, erhellt daraus, daß der zweite Gleisverkehr in zwei Minuten acht Meilen bedeckte. Ein Bauer ist auf wunderbare Weise gerettet worden. Die Gewalt des Windes warf ihn nieder und das Eis schloß sich um ihn auf allen Seiten, so daß er wie auf dem Grunde eines Brunnens mit freistehenden Wänden stand, aus dem er glücklich gerettet wurde.

* **Erzählung Behanzin.** Recht unterhaltend berichtet ein französischer Reisender über eine „Unterredung“, die er unlängst mit dem König Behanzin von Dahomey hatte, der seit 1864 in der Nähe von Forbe-France auf Martinique als Verbannter lebt. Der europäische Besucher wurde am Eingang der „königlichen“ Behausung von dem Prinzen Danilo, dem Sohne Behanzins, empfangen. Behanzin selbst ließ lange auf sich warten. Endlich erschien er, brühte dem Gaste die Hand, doch dieser vor Schmeiz laut aufschrie, packte ihn am Arm und schüttelte ihn in etwas ungemüthlicher Weise hin und her. Dabei rief er fortwährend mit einer jählich sein fallenden Stimme, die aber wie das Rauschen eines Sturms klang: „Ami! ... Ami! ... Ami!“ Der Erzählung ist ein etwa 60 Jahre alter, kräftig und prächtig gebauter Herr, sechs Fuß hoch, mit Musteln, die selbst den Regern von Guinea Furcht einflößen mußten. Er lächelte vor dem französischen Besucher hin und her, ohne Zweifel,

damit dieser den buntenfarbigen Brotschiff, den die schwarze Majestät wie eine Zoga um die Schultern geworfen hatte, besser bewundere. Das Haupt war mit einer Sammetmütze bedeckt, die wie eine europäische Nachtmütze aussah. Der König und sein Hof nahmen auf feinsten Plätzen, die den Gefolgten Herrscher begleiteten, um ihm mit einem riesigen Regenschirm Schatten zu spenden. Behanzin eröffnete die Unterhaltung mit seinem: „Ami! ... Ami! ... Ami!“ wobei er mit seinen unendlich langen Nägeln, die wie Krallen eines toisen Hieres aussahen, den Fremdling zu „streichen“ suchte. Von Zeit zu Zeit that er lächelnd einige Züge aus einem langen Eschibut. Nach jedem Zuge hielt ihm einer seiner Weiber einen Spundnapf hin, worauf ihm ein anderes mit einem feinen Taschentuch die Lippen abwischte. Die „Unterhaltung“ hatte hauptsächlich die diplomatischen Ausdrücke auf Martinique zum Gegenstande. Behanzin schien die ganze Geschichte von der Seite zu nehmen und bedauerte nur, daß so viele seiner Freunde, die ihm immer Cigaretten brachten, bei der Katastrophe von Saint Pierre den Tod gefunden haben. Der Sultan ist ja sehr böse, aber er persönlich hätte nichts gegen ihn einzuwenden, ja der Ausbruch hätte sogar sein Gutes gehabt, da die Temperatur endlich ein bißchen höher geworden sei. Früher war es Behanzin nämlich auf Martinique so kalt, obwohl die Temperatur auch früher hinreichend, um einen Europäer langsam zum Schmoren zu bringen. Der Erzählung hat sehr eine Sorge: wenn der Sultan sich wieder beruhigt haben wird, wird die Temperatur wieder auf 40 Grad sinken, und er sich den Schnupfen holen.

Es ist nicht schwer, sich einen großen Kunoentreis zu erwerben, wenn man seinem Princip treu bleibt: „Nur solide Waaren zu billigen Preisen zu verkaufen.“ Man beachte daher die in den Schaufenstern ausgelegten und mit Preisen versehenen Schuhwaaren im Rheinischen Schuhwaaren-Haus, Bonn a. Rh., Sternstraße 53, und man ist alsdann von der Leistungsfähigkeit obiger Firma überzeugt.

Concert-Garten Hotel du Nord.

Heute Freitag:

Grosses Militär-Concert

ausgeführt von der Capelle des Infanterie-Regiments Nr. 160, unter Leitung des Capellmeisters Herrn Böhme. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Sälen statt.

Eden-Theater.

Nur noch 3 Tage!
Jeden Abend 8 Uhr: Vorstellung.
The Grifffons!!!
Oberlander
Ella Ramour
Born & Thorn
und das übrige Programm.

Oberwinterer Kirmes.

Samstag den 10. und Montag den 11. cr.
Großes Tanzvergnügen

wozu herzlich einladet G. Loosen Wwe. Nachf.
Großer schattiger Garten. — Völlig-Bowle.
Während der Kirmestage hält der Nachtig 1.44 Uhr.

Lichtige Schneiderinnen

für Mäntel u. Kleider suchen wir bei gutem Lohn in dauernde Stellung.
Auch suchen wir für unsere Schneider-Meister ein Lehrmädchen
das sofort einen kleinen Wochenlohn erhält, zu baldigem Eintritt.
Killy & Morkramer.

Welt. brav. Mädchen

welche die gute bürgerl. Küche u. alle Hausarbeit, außer d. Wäsche, versteht, von einem Beamten in Hefner gesucht. Kleiner Hauslohn (Bater u. etwa 200 Mk.). Lohn 240 Mk. Offert. mit Zeugnissen u. P. G. 98. an die Expedition.

Prosperes braves Mädchen

im Alter von 16—19 Jahren, welches Gieße zu Kindern hat, sofort gesucht.
Franz Bachem, Coblenzstr. 6a.

Mädchen

von außerhalb sucht Stellung.
Näheres Kaiserstraße 10.

Ein braves Mädchen

gesucht.
Godesberg, Hauptstraße 22.

Beff. Mädchen

welches gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei einz. Dame oder h. Haushaltung. Off. d. Exp. unter C. B. 814. an die Expedition.

Bekanntmachung.

Der Fabrikant Franz Scherrer zu Bonn beabsichtigt, auf dem Grundstück Flur 41 Parzelle Nr. 467/60 zc. und 465/57 der Gemeinde Bonn, Gode-Dransdorferweg und Weststraße, eine Betriebsstätte zum Zusammenfügen und Zusammenstellen, sowie Lagern von eisernen Bauconstruktionen zu errichten.

Gemäß §§ 16 und 17 der Gewerbe-Ordnung vom 1. Juli 1883 und bezug. § 109 des Bundesgesetzgesetzes vom 1. August 1883 bringen wir dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniss, daß etwaige Einwendungen, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen zwei Wochen präclusivischer Frist vom Tage dieser Zeitungsnummer ab schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll bei dem Stadt-Ausschusse zu Bonn im Rathhause, Zimmer Nr. 8, anzubringen sind. — Zeichnung und Beschreibung der projectirten Anlage können ebendasselbst eingesehen werden. Einwendungen, welche nach Ablauf der angegebenen Frist eingebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen vor dem Unterzeichneten, als Commissar des Stadt-Ausschusses, wird Termin auf

Dinstag den 26. August 1902, Vormittags 9 Uhr,

im Zimmer Nr. 4 des Rathhauses hieselbst anberaumt und gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder des Widerprechenden gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Bonn, den 6. August 1902.
Der Stadt-Ausschuss des Stadtkreises Bonn: Hausen.

Mobilar-Versteigerung.

Am Samstag den 9. August c., 10 Uhr Vormittags, werden im Auctionslocale „Eintracht“, Sandkaule 15 hier, eine Partie gut erhaltene Mobilien, als: Betten, Verticow, Kleiderbügel, Sopha, Spiegel, Tische, Stühle, 1 Kinderbett, Kinderwagen, 1 Pferd, 1 alte neue Nähmaschine zc. zc. öffentlich versteigert. Verkauf bestimmt.

C. Simon, Auctionator, Bonn.

Totaler Ausverkauf

Um schneller zu räumen, großer Schuhwaaren-Verkauf

heute Freitag, morgen Samstag und folgende Tage.

Verkauf zu jedem annehmbaren Preis, auch unter Schaufensterpreis.

A. Schmalzgräber

Dreieck 18.

12,000 Mk.

sind vom Selbstdarlehner auszuliehen.
Offerten unter G. P. 606. an die Expedition.

18,000 Mk.

können auf gute 1. Hypothek von einem Selbstdarlehner ausgeliehen werden.
Offerten unter W. G. 664. an die Expedition.

20,000 Mk.

auf 1. Hypothek auszuliehen.
Offerten unter N. C. 400. an die Expedition.

20,000 Mark

Privatkapital sofort auszugeben.
Off. u. P. 912. an die Exp.
Bum 1. od. 15. Oct. 2 mittlgr. helle lichte Zimmer

Refrensch.

Hübliche 1. Etage, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten.
Joh. Kemp, Marienstr. 38.

Neuenahr.

2, 3 oder 4 Räume mit Küche 1. Etage, mit Balkon, event. 2. Etage, mit allem Zubehör, Keller und andern Bequemlichkeiten zu vermieten.
Näheres in der Expedition.

schöne Zimmer

mit oder ohne Pension abzugeben.
Näheres in der Expedition.

Kind

bei kathol. Eltern in Pflege zu geben. Offerten mit Preisang. unter K. S. 18. postlag. Sieburg.

Wegen ausergewöhnlicher Reduktion des Lager vorraus wir zu herabgesetzten Preisen an Engros-Abnehmer
Kleider, Erlen, Eichen- und Nussbaum - Leisten, Thürnen, Futter, Bekleidungen, Parkett - Böden, Drechsler - u. Bildhauerarbeiten, Stützische Nussbaum - Leisten, polirt, echt Nussbaum furnirt, polirt, Offerten gratis und franko.
Ferdinand Bendix Söhne,
Alt-6a für Holzabteilung,
Düsseldorf, Hafen 15.

Ladyschinken

hochfeine Qualität in grosser Auswahl, ca. 2 Pfd. schwer, Pfd. Mk. 1.60, empfiehlt

J. J. Manns

Hoflieferant.
ca. 2 Pfd. schwer, Mk. 1.40 per Pfund.

J. J. Manns

Hoflieferant.
Köln, Bonngasse 33
gemahl. Zucker (König) Pfd. 20 Pfg.
Wästel " 10 Pfd. 31
Kaffee, naturf. rein 10 Pfd. 90
Kaffee, hochf. Pfd. 90
Goldener Butter
allerbeste feinste Pfd. 108
neue holl. Völkchen Stüd 6

Schmierseife

Alle Colonialwaaren billig.
Bonn, Bonngasse 33.
Neuel. Wilhelmstraße 94.
Godesberg, Hauptstr. 16.

Vaderegul

m. 60 Schubl., fast neu, nebst 2 Thelen, Schaufensterkasten billig zu verkaufen. B. Müller, Godesberg, Kömerstr. 4.

Schwarzer Spitz

abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohnung.
J. D. Schmitz, Nachf. 26.

Wolfsspitze

billig zu verkaufen. Preis 190.
2 deutsche Doggen (Rüben), eingetragten im deutschen Doggen-Stamm, 2/3 J., weis, mit schw. Flecken, u. 3 Mon. alter, schwarz, zu verkaufen. Medicinalrath Dr. Gerwig, Kleinbach.

Bernhardinerhund

1/2 Jahr, für 130 Mk. zu verkaufen. Näheres in der Exp.

Tüchtige Vertreter

zum Verkaufer unserer patentirten Universal-Werkzeuge gegen hohe Provision gesucht. Einl. 200 bis 300 Mk. monatlich.
F. W. Breymann & Co., Werkzeugmaschinen u. Werkzeugfabrikanten.

Apparatenbau.

Junger Mann, 20 Jahre alt, sucht Stelle auf einem techn. Bureau zum Anfertigen von Plänen u. Zeichnungen (Abt. Apparatenbau). Derzeit so an auch event. als Correspondent mit übernehmen, da gewandter Stenograph u. Maschinenzeichner (Schrift. Sammel). Eintritt beliebig. Off. mit Angabe des Gehalts unter „Apparatenbau“ an die Expedition.

Bureaugehülfen

sucht die Ortskrankenkasse Bonn, Kapuzinerstraße 9. Mündliche Meldungen nur zwischen 8 bis 9 Uhr Morgens.

Antscher

geucht, Sternstraße 68.
Junge vom Lande für Hausarbeit und Wirtschaft geucht.
Wo. sagt die Expedition.

Schreiber

mit guter Handschrift sucht für halbe Tage Beschäftigung. Näheres in der Expedition.

Dachdeckergehilfen und Baulknechte

sofort geucht.
Bonn, Weiberstraße 12.
Für sofort geucht
Maschinen-schreiber
der auch stoff. stenographirt (evtl. Französisch). Off. mit Gehaltsantrag. unter T. K. 61. an die Expedition.

Pferdepfleger

geucht. Pferdebehandlung Daniel, Weiberstraße.

Benel.

Stähler's Weinhaus

hält sich bestens empfohlen.
Jüngere Gymnasiasten

finden angenehmen und billigen Ferienaufenthalt im eisterlichen Hause eines Philologen an der Sieg, der Nachhilfe ertheilt und Spaziergänge unternimmt. Off. unter H. N. 15. an die Exp.

Jeune Allemand cherche échange de leçons. Adr. M. K. 36. Expedition.

Professeur français

diplômé cherche élèves de leçons depuis 1 Mk. réductions. L. K. 30. bureau du journal.

Cand. phil.

(10. Sem.) ertheilt gewissenhafte Nachhilfe in Gymnasialfächern. Off. u. L. M. 700. an d. Exp.

Frühes neues Sauerkraut

und Frankfurter Würste empfiehlt

Roethgen

Nachf. Gärten

Sachsenhäuser Apfelwein

empfehlen

Roethgen

Nachf. Bordeaux

garantirt rein der Flasche 1 Mark empfiehlt

Roethgen

Nachf. Gebrauchte unterhaltene

Pianinos

wieder vorrätig.
F. G. Müller, Weilerstraße 4.

Für Wirth!

Wegen Umlagerung bezw. Neu-einrichtung: schönes Buffet mit Marmorplatte u. compl. Koblen-säure-Bierdruckeinrichtung, dazu gehörigen geheiztem Kessel u. Gläser-Regal, auch als Abendtheke zu verwenden; ferner: eine alte Regalbahn, Kasse, complet, mehr. Büten, eine gute, Regen-pumpe wegen Raummangels sofort u. billig zu verkaufen. Heint. Wührens, Nebenbemerstr. 18.

Beliebte Cigarette „Cavalier“

L. Lipstadt & Co. Poststraße 23.

Amerikaner

oder leichter gebrauchter Ofen zu kaufen gesucht. Offerten nach Bernwardstraße 25 zu richten.

Schinken

frische Sendung heute eingetroffen, sowie Schinken, feine Cervelat- und Wurstwaren, Schinkenbutter, ver. Pfd. 1.10 u. 1.30, empfiehlt Aug. Sirey, Breitstraße 8.

Gelegene Herren- und Damenkleider, sowie Schuhe

fauf zu den höchsten Preisen an Frau Sauer, Nebenbemerstr. 18.

Flügel

gut erhalten, eignet sich sehr gut für Hotel, billig zu verkaufen. Wo. sagt die Expedition.

Damenrad

„Marke Dürlop“, wie neu, sofort zu verkaufen. Sternstr. 11.

Locomobile

3 HP, billig zu verkaufen. Sternstr. 11.

Wirthschaft

auch auf dem Lande, mit nicht zu hoher Anzahl, zu kaufen event. zu mieten gesucht. Diipper, Dreier 16a.

J. Salinger

Extra-Verkauf!
Freitag den 8. **Samstag** den 9. **Sonntag** den 10. **Montag** den 11. August.

Des sehr großen Verkehrs wegen, ist Vormittags-Einkauf zu empfehlen!

Ausnahme-Tage!

Vom 10. August ex. ab werden für die Heisterbacher Thalbahn

Rückfahrkarten

zum 1 1/2-fachen Preis der Einzelfahrkarten zur Einführung gelangen.

Ferner wird der Preis für Einzelfahrkarten Heisterbacherrott-Grenze bis und umgekehrt vom 1. September ex. ab auf 0,10 Mk. festgesetzt.

Heisterbacher Thalbahn

Oberdollenberg a. Rhein.

Mobilar-Versteigerung.

Die zum Nachlasse der verstorbenen Frau Wwe. Alexander Schimmler gehörigen Mobilargegenstände, bestehend in:

1 ganzen massiv geschnittenen Mahagoni-Zimmer-Einrichtung, Sopha, Tisch, 6 Polsterstühlen, 1 Sopha, Teppich, 2 compl. Betten, Waschkommoden, Nachtschränken, Tischen, Stühlen, Küchenschrank, Herd, Ofen, Porzellan u. s. w.

sollen am Dienstag den 12. August, Morgens 9 Uhr, in Bonner, Bahnhofstraße 25, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Adolf Reins, Auktionator.

Ausverkauf C. Behre.

Um schneller zu räumen, findet täglich Auction Statt von 9—1 Uhr Vormittags und von 3—7 Uhr Nachmittags.

Das Lokal muß bald geräumt sein.

Steinbruchs-Verpachtung.

Die Gemeinde Bidingen im Kreise Oberwesterwald Reg.-Bez. Wiesbaden beabsichtigt, einen Basaltsteinbruch auf 40—50 Jahre zu verpachten. Vorzügliches Material, geeignet zu Pflastersteinen aller Art. Bruchterrain 7 Hektar.

Basaltlager in einer Stärke von 30 Mtr. Bahnanschluss in einer Entfernung von 500 Meter kann durch Bremsberg erreicht werden.

Nähere Auskunft wird auf Wunsch erteilt vom Bürgermeister Wülfert zu Bidingen Post Marienberg im Westerwald.

Die Städtische Sparkasse Brühl

verzinst Einlagen bis zu 10,000 Mark zu 3 1/2 % und gewährt Darlehen gegen hypothekarische Sicherheit, gegen Verpfändung und Hinterlegung von Wertpapieren, auf Wechsel oder Schuldscheine, wenn der Schuldner zwei gute Bürgen stellt.

Willa

von 10 bis 12 Zimmern, darunter mindestens 3 große mit Gas, Wasser, Heizung, in der Umgebung von Bonn oder Godesberg oder Brühl per 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter C. W. 100, Postfach 1000 an die Expedition.

Vertrauensstellung

Sucht erfahrener, verheirateter, 30-jähriger Mann. Referenzen: Städtische Behörde.

Gef. Offerten unter E. G. 200, an die Expedition des G. A. 2.

Erfahrener

Krankenpfleger

Sucht Stellung bei ein. Herrn, Heisterbacher 3.

Bau- u. Kunstschlosser

Sucht für einige Wochen Beschäftigung, Heisterbacher 4. 1. Etg.

Suche, um mich im

Polstern auszubilden

Stelle bei geringem Lohn. Off. unter L. B. 25, an die Exped.

Ein tüchtiger

Geselle

für Schen- u. Schweinefleisch, Pöppelsdorf 7.

Schuhmachergehilfe

Godesberg, Hauptstraße 13.

Schlosserlehrling

geht. A. G. Bonn, Treisdorf.

Ein Fuhrknecht

geht. Godesberg, Burgstraße 17.

Erbarbeiter

geht. Zu melden Heisterbacher 20 u. 21. Heisterbacher 20 u. 21.

Ein tüchtiger

Buchhalter.

Anfangsgehalt 120 Mk. Off. u. P. 769, an die Expedition.

Schreinergehilfe

Tüchtige

Maurer

gegen guten Lohn f. sof. gesucht.

Jos. Bonn

Baugeschäft, Königswinter.

Prop. Junge

vom Lande, 16—17 Jahre, als

Hausbursche für Wirtschaft ge-

sucht. Dunsdstraße 16.

Angenehmer

Wiegengerelle

Sucht Stelle, am liebsten, wo

Wirtschaft dabei ist. Off. unt.

T. 769, Postfach Brühl.

Ein solider Mann, 25 J., geb.

erfahren, in Haus- u. Gartenarbeit,

perdelung, mit prima Zeugnis,

Sucht zum 15. Aug. od. 1. Sept.

Stellung als Herrschafts-

Kutscher

oder Diener, Hotel nicht ausge-

schlossen. Offerten u. A. B. 25,

Postfach Godesberg.

Erfahrener

Schuhmachergehilfe

geht. Jean Sonntag, Obercaffel.

Für Wirthe

u. Consumenten

prima schwebendes Feuerzeug,

10 Pakete 85 Pfg.

100 Pakete 8,00 Mark

empfiehlt

Adam Segschneider

51 Sternstraße 51,

Stern-Drogerie.

Obercaffel.

Bernstein-Anfassen-Lack

1/2 kg 1,50, 1/2 kg 0,80

Parquet- u. Einleumwische

Saalkuchen

Seifenpulver, Spunde,

Krausen,

Glasfenster, Anfschwefel,

Wasserpapier,

Drogen-Handlung

Zum roten Kreuz

N. G. Fenzl, Dunsdstraße 115.

Bäderwagen,

ein Geschäftswagen und ein ver-

schleißbarer fast neuer Hund-

wagen zu verkaufen.

Beuel, Johannesstraße 3.

Kauf

Helbach's

Borax

Seifenpulver.

Einpänniges gebrauchtes gut

erhaltenes

Blatt-Geckirr

zu kaufen gesucht. Offerten unt.

D. K. 861, an die Exped.

Verdorbene Möbel

Sopha, Bettstuhl, Küchenschrank u.

Stühle wegen Zerfall preisw.

zu verkaufen. Heisterbacher 16.

Salon-Pianino

in sehr gutem Zustande für

350 Mk. zu verkaufen,

Kölner Chaussee 16.

Deute treffen frische

Seemuscheln

ein bei Wwe. Joh. Meier,

Breitestraße 6.

Alt. Fahrrad

zum Verkaufen zu kaufen

geht. Offerten unter

V. H. 5, an die Exped.

Ein großes Quantum

Falzziegel

und Drain-Rohre

wird offeriert. Off. unter

K. O. 20, an die Expedition

erbeten.

Plindschelwa billig zu verkaufen,

Wilmstraße 12, 2. Etg.

Eureka

macht

feinste

Wäsche

Pferdegeschirr.

Ein schönes, elegantes, silber-

plattiertes, zweipänniges Pferde-

Leinöl, bestes gekochtes,

Liter 67 Pfg.

Leinöl, Fußbodenöl, Ia,

Liter 72 Pfg.

Terpentinöl, bestes, Liter

80 Pfg.

Siccativ Liter 90 Pfg.

Biersteinfussboden-

lack in 8 Nancien, per

Kilo 160 Pfg.

Kölner Leim, Ia, Pfund

54 Pfg.

Ultramarin Pfund 38, 50,

65 Pfg.

Prima Stahlsäge zur

Reinigung von Parquett-

Böden in unübertroffener

zäher Qualität zu billigs-

ten Preisen empfiehlt

Bonner Consum-Anstalt.

Wascheite

Flanelle u. Kattune

für Blusen u. Hemden

empfiehlt billigst

Jos. Eiler

Markt, a. d. Bonn. Str. 1118.

Dogcart

zu kaufen gesucht, gebraucht, aber

gut erhalten. Offerten unter

"Dogcart" an die Exped.

Muzzi

Bester

Metallputz.

Schweizer

Feston

verkauft bis zum 15. August zum

Einfuhrpreis. Frau Walser,

selbst Schweizerin, Gudenauer-

straße 13, 2. Etage.

Corsetten

welche im Schaufenster gelitten

haben, weit unter Preis.

Schwind & Fuß

Krausenstraße 11.

Leitern

aller Art, Doppel-

spinn, von 75 Pfg. an.

Archwaarenhaus

Carl Strömer

Dunsdstraße 5. Fernr. 1042.

Umzugshebel mit erhaltene

Möbel

zu verkaufen. Wo, sagt die Exp.

Tisch-Wangel

fast neu, zu verkaufen,

Annagraden 36, 1. Etage.

Cornet-Piston B

mit A-Vogel, neu, Goldmessing,

Vadenpreis 75 Mk., incl. Schale

für 30 Mk. zu verkaufen.

Off. u. D. C. 111, an die Exp.

Ankauf getr. Kleider.

G. Utter, Heisterbacher 28.

Costümes

werden von 8 Mk. an geschmack-

voll und schnell angefertigt.

Gudenauerstraße 3.

Gr. Preisabschlag

in Garnituren und Divans:

früher 98 jetzt 82 Mk.

" 86 " 72 "

" 78 " 69 "

" 66 " 54 "

" 54 " 42 "

Trumeau u. gechl. Glas 36 Mk.

Bertouche, echt, " 52 "

Betten mit Hochhaupt, vollstän-

dig, nur 48 Mk.

Möbelhaus H. Fochem,

eigene Holzerei, eigene

Schreinerei,

Burgstr. 3, gegenüber Tempelstr.

Ausstellung Brückenstraße 12.

Garantirt reeller

Nebenverdienst.

Personen mit ordentlicher Hand-

schrift erhalten gegen 80 Pfg. in

Marken Anleitung und Muster

zu sehr lohnendem Nebenverdienst;

kann von Jedermann und über-

all betrieben werden. Nach-

weisbarer Verdienst 20 Mark

wöchentlich. Zahlreiche Anerken-

nungsschreiben aus allen Krei-

sen. Man wende sich an G.

Doppeler, Al. Kaufenburg

(Großh. Baden).

Sehr lohnend für Wirthe!

Diarama

Musik-Automat, mit lebenden

Wildern, verschiedene Serien, mit

oder ohne elektrische Leitung,

billig zu verkaufen.

Eulrichstr. 1, Heisterbacher 9.

Portraits

nach dem Leben, in Öl sowie in

Kreide, werden von adab. geüb-

tem Maler angefertigt.

Näheres in der Expedition.

Eine Staudmaschine

weit überzählig billig zu ver-

kaufen bei G. J. Berger,

Schmiedemeister, Remagen.

Getragene Kleider

u. Militärsachen verb. nied. ange-

kauft. Carl Heymann, Heisterb. 3.

Mantelofen

mit Wärmepumpe, u. Holz, Kinder-

bett zu kaufen gesucht. Off. u.

"Mantelofen" an die Exped.

Eine Ausw. Ponies

angef., Victoriastr. 12. Tel. 839.

Junger Hof- oder

Z

Johann Klein Weingutsbesitzer u. Weinhandlung
Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

Johannisberg a Rh. Preislisten
kostenfrei.

Meine Weine kommen auf der Düsseldorfer Ausstellung im
eigenen Pavillon
Weinhaus Klein zum Schloss Johannisberg
zum Ausschank.

14 Rathhausgasse BONN Rathhausgasse 14
frühere Neugasse

Photographisches Atelier

von
Theo Schafgans

Hof-Photograph

Rathhausgasse 14 * Rathhausgasse 14

frühere Neugasse.

(Gegründet 1854.)

Aufnahmen täglich bei jeder Witterung
auch Sonn- und Feiertags geöffnet.

Um Irrthümern vorzubeugen, mache ich meine
vorbereiteten Kunden darauf aufmerksam,
dass ich in Bonn kein zweites Geschäft
und keine Filiale besitze.

Killy & Morkramer

empfehlen

grosse Posten

RESTE

schwarzer und farbiger Kleiderstoffe, Seidenstoffe,
Foulards und Waschstoffe

zu ganz ausserordentlich billigen Preisen.

Nur beste Erzeugnisse. — Keine Partiewaaren.

**Photographie
Classens**

45 Wenzelgasse 45.

Gute und saubere Ausführung
zu reell billigen Preisen.
Sonntags den ganzen Tag
geöffnet.

Reise-Koffer

in allen Größen billig bei

G. Boguth, Bonn.

Einzelkoffer 6. 1/2

Futterkoffer 7. 1/2

hat abzugeben Christ. Wanden,

Königsstr. 7.

**Essig
Max Elb's
Essenz**

Zur Selbstbereitung des
gesündesten Tafel-
und Cinnam-Essig
Man verlange und nehme
nur die seit 1875 bestbewährte
Elb's Essig-Essenz.
Originalflaschen zu 10 Liter.
Tafel-Essig, naturhell oder wein-
farbig 1 M.
In Bonn gibt es haben bei
J. J. Manns, Hoflieferant,
A. Deutes,
Johes Müller.

Cognac

der Deutschen Cognac-Compagnie
Löwenwarter & Cie.,

Commandit-Gesellschaft, Köln am Rhein.
Marke 1 Stern per Flasche Mk. 2.—
Marke 2 Stern per Flasche Mk. 2.50
Marke 3 Stern per Flasche Mk. 3.—
Marke 4 Stern per Flasche Mk. 4.—
Käuflich zu Originalpreisen in Bonn bei Herrn
Heinr. Willkens, Bonngasse 109, oder bei Herrn
Wilh. Birkhäuser, Stockenstr. 22, Ad. Clemens,
E. Krumbach-Röhre, Sternthorbrücke.

Meinen seit 20 Jahren eingeführten
Deutschen Cognac

der von unübertroffener Güte ist, unterliegt und für gut befunden
durch die größten Chemiker, empfohlen von den berühmtesten
Autoritäten auf medizinischen Gebiete, als Ersatz für französischen
Cognac, empfehle in Liter-Flaschen zu Mark 3 und 2.50, 1/2 Liter-
Flaschen zu Mark 1.50 und 1.30, sowie ausserordentlich in jedem klei-
neren Quantum in nur bester Qualität.

Franz Jos. Müller,
Fernsprecher 712. Bonn. Acherstrasse 18.

Hohmann & Loosen's

Trauer-Magazin

Köln, Kronengasse 20, vis-à-vis Stadttheater.

Telephon 7380.

Costume Jaquets Mantel Unterwäsche Morgenröcke Blousen
Compl. Trauer- Ausstattungen für Damen.
Schleier Handschuhe Schirme Trauer- schmuck etc.

Versandt nach auswärts schnellstens per Passagiergut.

Jet-Cream

übertrifft im Puffeffect alle andern Lederpuffmittel
und hat zugleich den Vorzug, dass er das Leder
confervert, bei Regenwetter nicht abfärbt und gleich
vorzüglich für Chevreau, wie für Vog-Kalf und
Kalbleder. Da verschiedene minderwerthige Fabrikate
im Handel, verlange man ausdrücklich „Jet-Cream“.

**Champagner
Burgeff**
Hochheim a/M.
Haus

Über Nacht
blühend weisse
garte Haut,
keine Sommer-
erbsen, keine
Mittelschmerz bei
heftigem Gebrauch von Ruhn's
Bionat-Creme 1.30 u. Bionat-
Creme 50. Gibt nur von Frau
Ruhn, Kronen-Parl., Rüdberg-
str. 2, Hofenmühlstr. 1, Rüdberg-
str. 2.

Schreibpulte

doppelt so viel, für zwei Personen
(vis-à-vis), nicht Dreieckig,
gebraucht oder neu, für Bureau
zu kaufen gesucht.

Offerten unter „Schreibpulte“
an die Expedition.
Bessere Bäume für ins Haus
zu übernehmen gesucht.
Schwarz-Rheindorf, Dürstr. 126.

Größe und Form der „Hollandesa“-Cigarre.

Hollandesa-Cigarre
der Mille 50 Ml.
zur Probe 10 Stück 50 Pfg.

Diese eignen sich für mich allein angefertigte Cigarre ist ganz hervorragend in Geschmack, Aroma und Brand und
stellt eine hervorragende Leistung in der Zusammenlegung der Tabake dar.

Verfandt nach auswärts gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. — 400 Stück versende postfrei

Peter Linden, Cigarren-Import, Bonn,
Bahnhof- und Poststrassen-Ecke 2, am Bahnhof, und Bonngassen- und Sternstrassen-Ecke 2, am Markt. Fernspr. Nr. 146.

**Brillen
und Kneifer.**

Bei voller fachkundiger Bedie-
nung halte mein großes Lager
Brillen und Kneifer, gutstehende
praktische Formen, bestens em-
pfehlen:
Nickel-Kneifer mit beweglicher
Feder, sehr solide, 2 M. 50 Pfg.;
Schwarzer Kautschuk-Kneifer
mit doppelt bewegl. Feder 3 M.;
Nickel-Kneifer mit doppelt be-
wegl. Feder, beste Qualität,
3 M. 50 Pfg.;
Kneifer, ohne Hand-Einfassung,
von M. 1.50, 2, 2.50;
Aluminium-Brillen u. Knei-
fer der Stadt 3 M.;
Gute Stahl-Brillen 2 M.;
Nickel-Brille, sehr haltbar, von
M. 2.50, 3, 4;
Gold-Double-Kneifer von 6
Mark an;
Gold-Double-Brillen von 8
Mark an;
Kneifer mit elastischen Stegen,
sehr fest, ohne Druck, von
4 M. 50 Pfg. an;
14 Kar. Gold-Brillen u. Knei-
fer in größter Auswahl.
Meine Brillen und Kneifer sind
alle mit erster Qualität Rother-
nover Crystalglas versehen.
Jedem verordnete Brillen wer-
den in kürzester Zeit angefertigt.
Ferner empfehle:
Theaterbrillen, Brillengläser,
Barometer, Thermometer,
Kupen, Reflektoren,
photographische Apparate.

Herm. Dancker

Optiker,
Sternstrasse 24-26.
Aufträge nach auswärts werden
prompt erledigt.

DONATUS

Donatus-Britets
anerkannt beste Marke
und

Union

Union-Britets

liefern
Bergerhoff & Co., Köln.

Bonner Jaloufie- u.
Kolladen-Fabrik

Ed. Steinhauer,

Wachstein-Strasse

Gest. Bestellungen bitte ich recht
frühzeitig machen zu wollen.
Reparaturen billig.

Sophas
wegen Raum-mangel sehr billig
abzugeben, Winterstrasse 1a.

Neu eröffnet!

Bielefelder Leinen-, Wäsche- und
Aussteuer-Geschäft.

Frau Laura Tetzner

34 Am Hof 34 Bonn 34 Am Hof 34.

Die beste und billigste Bezugsquelle für sämtliche
Lebensmittel ist und bleibt das

Waarenhaus für Lebensmittel

Gravel & Heiden, Köln.

Ausführliche Preislisten sofort franco.

Verpackung wird nicht berechnet.

Statt mit Pomade, Oel und
schädlichen Tinkturen pflege
man sein Haar nur mit

JAVOL

25 tote

Der alte Praktikus sagt:

ORI

ist thatsächlich das Beste.

In der That ist „Ori“ das sicherste, wirksamste, zuverlässigste, bewährteste

Insekten-Tötungsmittel

speziell für Fliegen, Mücken, Käfer, Kakerlaken, Schwaben etc. Aus den zahlreichen
Anerkennungsschreiben: „Ori ist famos.“ — „Ihr Ori wirkt kolossal.“ — „Habe
großartige Erfolge erzielt.“ — „Halt besser wie andere Sachen.“ — „Verwende bloß
nur noch Ori.“ Jede Originalflasche im Garantiefarton luftdicht und doppelt verpackt.
Niemals lose zum Nachfüllen. Also Vorsicht beim Einkauf. Preis pro Fl. 30, 60, 100 Pfg.
überall zu haben. Man lasse sich auch nichts anderes als Ori oder eben so gut auf-
geben. Der Ori-Bläser „Rapid“ für kräftigste und bequemste Ausnutzung des Ori 60 Pfg.

**Portieren-
Biber**

130 Ctm. breit, in allen Farben,
plüschartige Qualität, per Meter
nur 1,10 Ml.
Glabacher Fabrik-Depot
Herm. Pollack,
Bonn, Brübergasse Nr. 34.

Aufnehmer

der Stadt 10 Pfg.,
Aufnehmer per Stück 15 Pfg.,
Aufnehmer (Cooper) per Stück
25 Pfg., Aufnehmer (Cooper)
mit dopp. Feinen-Rette per St.
35 Pfg., Aufnehmer (Calmar)
per Stück 35 Pfg. Bei Abnahme
von 25 Stück Preisermäßigung.
Glabacher Fabrik-Depot
Herm. Pollack,
Bonn, Brübergasse Nr. 34.

Ausverkauf

wegen Aufgabe des
Geschäfts
Hammer Nachf.
Poststraße 24,
Sundstättengasse
jeder Art, sowie
schöne Fest-Geschenke
zu herabgesetzten Preisen.
Mehrere wenig gebrauchte
Pianos
billig zu verkaufen.
Pianofortelager S. Monav,
Breitestraße 41.

**Bonner
Tapeten-Manufaktur
Aug. Schleu**
Fernspr. 273. Bonn, Münsterplatz 19
Tapeten-Fabrik in Benel
empfiehlt
Tapeten
in hervorragender Auswahl.
Reste und Restparthien
zu Fabrikpreisen.
Special-Abtheilungen
für
Linoleum, Lincrusta.

Damenstiefel

elegante Façons — solide Qualitäten,
Chevreau von 8.50, 9.50, 10.00,
Wischleberne von 6.50, 7.50, 8.50, 9.50 Ml.

A. Solich & Cie.,
Belderberg 6.

Herrenstiefel

prima Qualitäten — moderne Façons,
von 7.00, 8.50, 9.50, 10.50, 11.50, 12.50 Ml., großartige Auswahl.

A. Solich & Cie.,
Belderberg 6.

hochfeine Molkerei - Süßrahmbutter

der Pfund 1.10-1.25 Ml.,

hochfeine Schweizerbutter

der Pfund 1.08 Ml.,

garantirt frische Eier der Stück 5 Pfg.

Mainzerkäse 3 Stück 10 Pfg.

empfehlen
Gebr. Schmitz, Josephstr. 68.

Regen-Schirme

in soliden Stoffen und mit eleganten modernen
Stöcken offerirt sehr preiswerth

das Manufakturwaaren-Geschäft von

H. A. Fischer, Poppelsdorf.

I. Glasreinigungs-Institut „Borussia“

Fernsprecher 1179 Rheindorferstraße 49

Waschen von Fenstern, Verblendsteinen,
Sandsteinen und Gipsarbeiten.

Das Reinigen von Neubauten und ganzen Gebäuden wird
aufs Beste ausgeführt.

Asthma

mit Asthma-Regel u. Cigaretten.
Deutsches Reichs-Patent 115 171.
Großartiger Erfolg.
Kurzlich empfohlen.
Regel M. 2.50, Probebest. 50 Pfg.
Cigaretten 3 M.
Rathhaus-Apothek
Markt 6.

Chili-Salpeter
empfiehlt Jac. Seibel, Bonn.

